

1885-2010
125 Jahre DKB



Wir werden auch künftig
einiges ins Rollen bringen



DKB

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

Medien-Mitteilung

Informationen des DKB

Aussenddatum

28. Juni 2011

Weitere Infos

DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup

Telefon 02554.1260

eMail marketingreferent@kegelnundbowling.de

www.kegeln-und-bowling-umwerfende-sportarten.de

Beim Event der Deutschen Sportjugend in Burghausen wurden viele Kegelkugeln ins Rollen gebracht

Freiluftkegelbahn war unter der längsten Burg Europas ein Anziehungspunkt

„Move your body – stretch your mind“ – so lautete auch in diesem Jahr das Motto der perfekt organisierten Veranstaltung der Deutschen Sportjugend in Burghausen. Wie bereits beim letzten dsj-Jugendevent vor drei Jahren in Weimar war der Deutsche Kegler- und Bowlingbund „mittendrin statt nur dabei“.

Vom 23. bis zum 26. Juni, von morgens bis abends, rollten fast pausenlos die Kugeln über die Freiluftkegelbahn. Nur während einer längeren Regenunterbrechung am Donnerstag und einer kürzeren am Freitag hatten die Kegelaufstellerinnen und Kegelaufsteller eine Pause.

Die Kegeljungs und Kegelmädchen mussten einige Male alle neun Kegel aufstellen. So auch beim Einlageturnier mit den aktuellen Deutschen A-Jugendmeistern aus Bayreuth sowie dem Vorsitzenden der Bayrischen Sportjugend Rainer Bruhnke und dem Burghausener Bürgermeister Hans Steindl.

Steindl, der auch bei den Stadtmeisterschaften in Burghausen in jedem Jahr mit von der Partie ist, nutzte den „Heimvorteil“ gleich beim zweiten Wurf als alle neun Kegel fielen. Der sportliche Bürgermeister der an der österreichischen Grenze gelegenen Kleinstadt zeigte sich ebenso wie die anderen Zuschauer vom Können der U18-Kegler vom Verein Bayreuther Kegler beeindruckt. Auch auf der etwas kürzeren Freiluftkegelbahn demonstrierten sie, was den Präzisionssport Kegeln ausmacht: Eine gute Koordination, ein automatisierter Bewegungsablauf, um immer wieder die Kugel wie an der Schnur gezogen über die Bahn zu werfen und den Vorderkegel seitlich zu treffen.



Während Andre Gubitz, Dominik Gubitz-Schübel, Jonas Dregelies, Tobias Rückner und Tobias Eigler den Unterschied zwischen Kegeln und Sportkegeln auf der Freiluftkegelbahn deutlich machten, beantworteten ihre Trainer die Fragen des Moderators Uwe Veltrup zu Erfolgsfaktoren, Training und Regeln des Kegelsports.

Die Besucher des Sportjugendevents konnten und sollten selbstverständlich auch selbst in die Vollen gehen. An allen drei Tagen wurden in drei Altersklassen (U 14, U18 und Ü18) die besten Kegler und Keglerinnen gesucht und mit kleinen Preisen belohnt. Das beste Ergebnis auf der Classic-Freiluftkegelbahn erzielte übrigens ein Bohle-Kegler: Maximilian Schrader, der mit der Schachjugend Hamburg nach Burghausen gereist war, und nicht nur begeisterter Schachspieler, sondern auch als Mitglied des Hamburger Kegelsportvereins ein guter Kegler auf der Bohle-Kegelbahn ist, traf bei fünf Würfeln in die Vollen 36 Kegel.

Der für die Organisation verantwortliche Hartmut Fiedler, Vize-Präsident des Bayrischen Sportkegler- und Bowlingverbandes, freute sich nicht nur über die guten Ergebnisse: „Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Jung und Alt in die Vollen gehen.“

DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup bedankte sich nach dem letzten Wurf am Samstag nicht nur bei Hartmut Fiedler, sondern auch beim Vorsitzenden der Kegelsportabteilung des SV Wacker Burghausen Karl-Heinz Asenbeck und seinem wackeren Helferteam für das große Engagement: „Vom Aufbau der Freiluftkegelbahn, die vom SKK Haßfurt zur Verfügung gestellt wurde, über das Aufstellen der Kegel und die Dokumentation der Einzelergebnisse bis zur Beschaffung der Ehrenpreise lief in Burghausen alles reibungslos.“

Nach dem Abbau der Freiluftkegelbahn waren sich alle einig: „Der Kegelsport wurde in Burghausen umwerfend gut präsentiert.“

Zum ersten Foto (Katharina Kropf):

Die meisterlichen A-Jugendlichen vom Verein Bayreuther Kegler zeigten beim Sportjugendevent wie es geht

Zum zweiten Foto (Katharina Kropf):

Karl-Heinz Asenbeck – Vorsitzender der Kegelsportabteilung von Wacker Burghausen – half bei den ersten Kegelschritten